

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

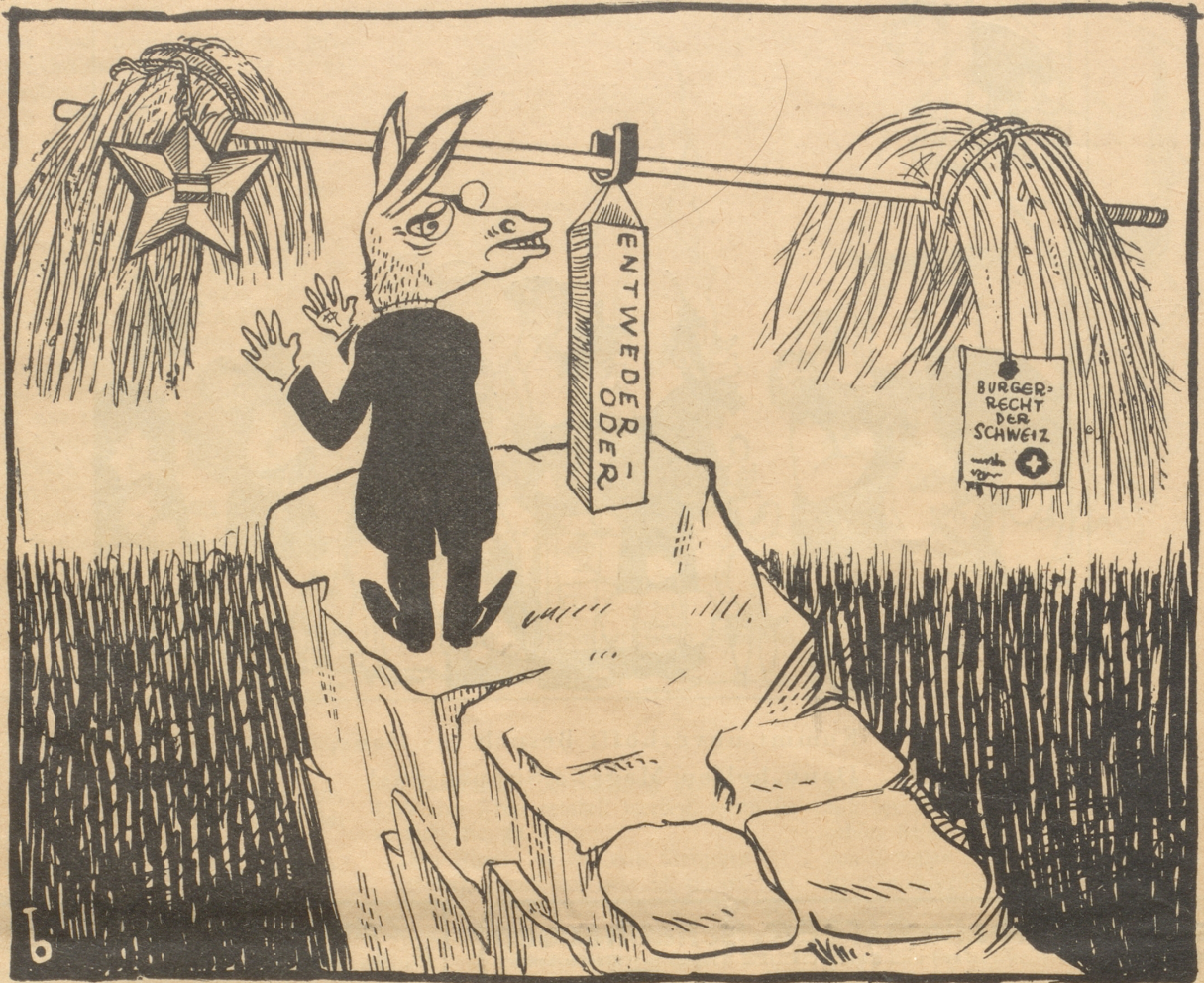
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Orden oder: Buridans Esel wieder einmal in Verlegenheit



Nun überleg dir's gut und fein:
So soll es in der Zukunft sein!
Entweder Orden oder Bürgerrecht!

Doch beides paßt für einen Schweizer schlecht.
Drum wähle gut, nach reiflichem Ermessen;
denn beide Bündel werden nicht gestressen.

Das Gesicht am Fenster

Ein neues Abenteuer Sherlock Holmes' / Von A. Conan Doyle

Der Ideenreichtum meines Freundes Watson ist begrenzt, dafür hält er um so hartnäckiger an dem fest, was er sich einmal in den Kopf gesetzt hat. Seit langer Zeit quälte er mich nun schon damit, einmal selbst eins meiner Erlebnisse niederzuschreiben. Vielleicht habe ich mir diese Zustimmung dadurch selber eingebrockt, daß ich oft Gelegenheit genommen habe, ihm vorzuhalten, wie oberflächlich seine eigenen Erzählungen sind, und daß ich ihn nur damit entschuldige, daß er dem Geschmack des Publikums Rechnung trage und Vorschub leiste, statt sich streng an die Schilderung der Tatsachen und Persönlichkeiten in ihrer wirklichen Begebenheit und Gestalt zu halten. „Versuche es selbst, Holmes“ hatte er erwidert, und ich kann nicht umhin, jetzt, nachdem ich zur Feder gegriffen habe, ihm darin beizupflichten, daß die Tatsachen in einer Art wiedergegeben werden müssen, die den Leser interessiert.

Der folgende Fall wird es allerdings daran kaum fehlen lassen können, denn er gehört zu den seltsamsten Begebenheiten aus dem reichen Schatz meiner Erfahrungen, obgleich es der Zufall wollte, daß Watson gerade von diesem Erlebnis keine Kenntnis bekommen hatte. Da ich gerade meinen

Freund und Biographen erwähne, will ich die Gelegenheit wahrnehmen, um zu bemerken, daß ich nicht etwa nur um einer Laune willen bei meinen zahlreichen kleinen Ermittlungen eines Mitarbeiters bediene, sondern deshalb, weil Watson selbst einige bemerkenswerte Fähigkeiten besitzt, denen er allerdings in seiner Bescheidenheit in Anbetracht seiner übertriebenen Wertschätzung meiner eigenen Arbeitsweise wenig Beachtung beizumisst. Der Mitarbeiter eines Detektivs, welcher dessen Schlüsse voraussieht und außerdem ahnt, welche Schritte er unternehmen wird, ist immer gefährlich, aber einer, den jede Enthüllung stets von neuem überrascht und dem die Zukunft immer wieder ein Buch mit sieben Siegeln ist, ist tatsächlich ein idealer Gehilfe.

Ich sehe aus meinem Notizbuch, daß es im Januar 1903, gerade nach Beendigung des Burenkrieges war, als mich ein Mr. James M. Dodd, ein stämmiger, frischer, son-

Der Name der Packung **Wander** muss auf sein.

usten? als weh? eiserkeit?

erbalpina!

Das alte echte Wander'sche Alpenkräuter Brustbonbon offen & in Beuteln. Überall erhältlich.



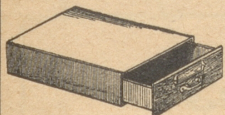
Überall erhältlich

Wir
fabrizieren
nachstehende Artikel
nach Rezepten von
Herrn Pfarrer
Künzle:

**Kräuterseife
Hautcrème Salvia
Zahnpasta Mentha
Shampoo**

Jakob Oertli & Co. A.-G.
Seifenfabrik, Sargans. 187

Überall erhältlich

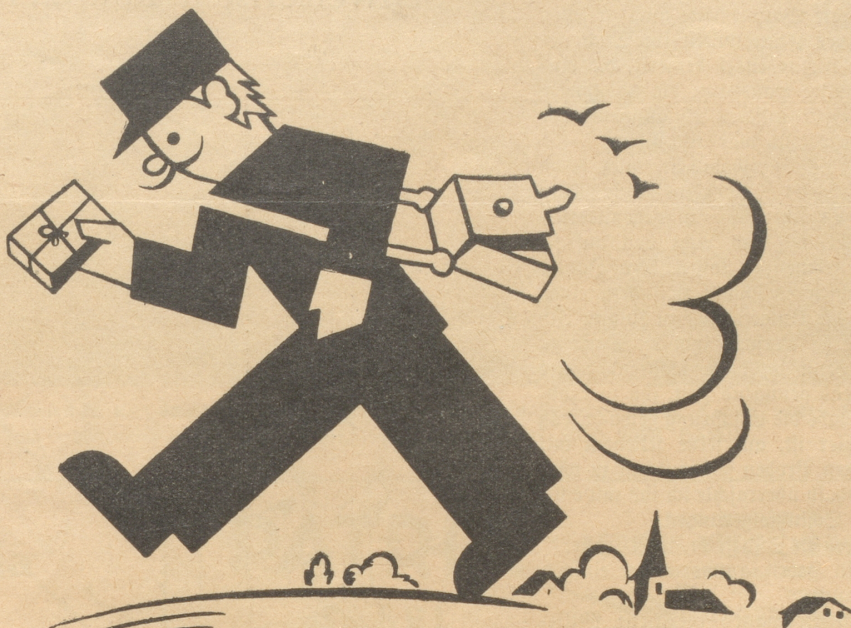


REAL

Die
moderne
Warenschachtel
für Bureau und Laden.
Leicht, staubsicher,
raumparend, kein Dek-
kel, Holzgestelle über-
flüssig. - Man verlange
Gratisprospekt vom
Fabrikanten.

J. Zähler, Trogen
oder den Vertretern
Gebrüder Zürcher
Brunngasse, Zürich 1.

238



Kennen Sie diesen?

Das ist der rasche

Shoto-Versand Walz

er kann nachgeahmt, aber nie übertroffen werden

WALZ & Co., Optische Werkstätte, ST. GALLEN

Sie essen in der MEIEREI, Zürich 1

Ecke Münster-gasse-Spiegelgasse 26. Nähe Rathaus. 294

SPEZIALITÄTEN vom Grill und aus Küche und Keller FÜR FEINSCHMECKER.
Feine Weine. - Pilsner Urquell. - "Haldengut-Bier". Der Besitzer: *Fritz Kunzmann*.



**WEBER SÖHNE & GMENZIKEN
SCHWEIZ**

Von

A-Z

wird für die Fabrikation des Blei- und Buntstiftes

CARAN D'ACHE

grösste Sorgfalt verwendet und allerbestes Material.

Verlangen Sie
dieses vortreffliche Schweizer-Fabrikat in
allen einschlägigen Geschäften

CARAN D'ACHE
schweizerische Bleistift-Fabrik Gent

"CAMPARI"
Das feine Aperitif

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1927 Nr. 11